

Niederschrift

**öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur
und Sport**

Sitzungstermin: **Dienstag, den 07.11.2017**
Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**
Sitzungsende: **20:00 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Sitzungsraum (OG)**

Sitzungsnummer: **SKS/008/2017**

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Gudrun Dyrba

Stadtvertreter/in

Herr Dirk Bönning
Frau Christiane Claußen
Herr Sven Thiel

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Christian Hameister
Herr Hans-Georg Hartmann
Frau Peggy Wittig

Verwaltung

Herr Jörn Pamperin
Frau Vera Wolf

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bericht der Verwaltung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anfragen
- 7 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 8 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse
- 9 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Dyrba eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Es sind 6 von 7 Ausschussmitgliedern anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Frau Dyrba begrüßte auch die anwesenden Einwohner.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es wurden keine Änderungsanträge gestellt.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 0

zu 3 Bericht der Verwaltung

Die neue FSJlerin an der Ludwig- Reinhard -Grundschule, Frau Brandstädter hat zum 01. November ihre Arbeit aufgenommen. Für die andere Grundschule konnte noch niemand gewonnen werden.

Die Stellungnahme des Datenschutzbeauftragten zur Videoüberwachung an der Schule ist allen Ausschussmitgliedern zugestellt worden.

Die Weihnachtsaktion „Baum der Wünsche“ wird wieder vom DRK im Markant- Markt organisiert.

Das Grundstück Am Sandberg wurde verkauft. Der Verkaufserlös von 26 T€ ist für neue Spielgeräte zu verwenden. Der Ausschuss legt die Prioritätenliste der Spielplätze dazu fest.

Zur Kita-Koordinierungsstelle gibt es noch nichts Neues. In der Stadt Parchim werden die Eltern generell an den Landkreis verwiesen. In einigen Städten wird mit Ermächtigungskarten gearbeitet.

Herr Pamperin gab die Informationen zum Stand der Haushaltsplanung bekannt. Derzeitig sind für die Container an der Tarnowschule ca. 600 T€ plus Planer vorgesehen. Die Kreditaufnahme beträgt 5 Mio €.

Herr Hameister nimmt an der Sitzung teil.

zu 4 **Einwohnerfragestunde**

Herr Schlegel erkundigt sich, wie es noch vor dem ersten Spatenstich für das neue Grundschulzentrum zu der Verdopplung der Kosten von 8,7 auf 15 Mio € kommen kann. Die Beantwortung der Frage muss Herr Pamperin an den Fachausschuss für Bau weiterleiten.

Es stellt sich für Herrn Schlegel auch die Frage der Finanzierbarkeit.

Es sind vom Land 4,3 Mio so gut wie zugesagt und es wird ein Förderantrag über weitere 3 Mio und für die Sporthalle gestellt. Durch den Landkreis Ludwigslust/Parchim wird es keine Einwände gegen eine höhere Schuldenaufnahme geben. Es kann von einer Tilgung über einen Zeitraum von 50 Jahren ausgegangen werden. Auch Herr Hartmann fragt sich, welcher finanzieller Spielraum der Stadt nach dem Schulbau noch bleibt. Herr Schlegel wies darauf hin, dass viele Menschen zu diesem Thema ein Verständnisproblem haben und die Gründe für diese Entwicklung öffentlich gemacht werden müssen. Herr Hameister sieht ebenfalls die Problematik und schlägt vor, eine neue Gegenüberstellung Neubau und Sanierung der beiden Grundschulen vorzunehmen. Frau Wittig ergänzt, dass die Entscheidung aus kaufmännischer und nicht politischer Sicht getroffen werden sollte.

Herr Schlegel äußerte, dass auch ein Beschluss der Stadtvertretersitzung neu gefasst werden kann. Herr Pamperin hat eine jährliche Belastung für die Tilgung von 350 T€ errechnet, sieht aber bei einem Neubau Einspareffekte für Energie und Instandhaltung.

Herr Buchal wies darauf hin, dass der Beschluss unter ganz anderen Kostenplanungen gefasst wurde. Jetzt stellt sich die Situation ganz anders dar. Herr Bönning sieht es als einen dynamischen Prozess. Die Verwaltung hat den Planungsauftrag erhalten und jetzt muss man schauen, ob es umgesetzt werden kann.

Herr Buchal spricht nochmals das Thema Spielplatz Bahnen an. Er hat sich mit den DIN Normen beschäftigt. Die Aussage des Sachkundigen vom Bauhof, dass die Fallhöhe nicht überschritten wird, ist durch die entstandenen Auskühlungen nicht korrekt. Er erhält eine schriftliche Antwort.

Eine Einwohnerin erkundigt sich nach dem Stand des Umzuges der Stadtbibliothek.

Herr Pamperin sagte dazu, dass der Verwaltung bis März 2018 die Frist für einen Lösungsvorschlag gesetzt wurde.

Weiterhin möchte Herr Buchal wissen, was zur Verkehrssituation an der Grundschule unternommen wurde. Herr Pamperin erläutert, dass bei den Zuständigkeiten zwischen ruhendem und fließendem Verkehr unterschieden werden muss. Er bittet die Polizei und das Ordnungsamt um eine Stellungnahme. Frau Wittig macht den Vorschlag, eine Spielstraße oder ein eingeschränktes Halteverbot zu den Spitzenzeiten einzurichten. Frau Claußen erinnert daran, auch die Busfahrer auf die Geschwindigkeit anzusprechen. Die Lösung der Situation durch Poller sollte geprüft werden.

zu 5 **Anfragen**

Frau Wittig erkundigt sich nach der Hausmeisterwohnung in der Tarnowschule. Es ist wegen langer Lieferfristen für die Türcargen erst Ende November mit einer Fertigstellung zu rechnen.

Weiterhin fragte sie nach dem Stand zum Spielplatz Buchenweg. Können die 4T€ aus dem Haushalt 2017 dort eingesetzt werden? Herr Pamperin sagte dazu, dass für den Betrag kaum ein Spielgerät zu bekommen ist und der Spielplatz beim Gesamtkonzept mit der zur Verfügung stehenden Summe von 27 T€ in 2018 berücksichtigt werden muss.

Frau Wittig möchte wissen, wieweit es mit dem Computerkabinett an der Grundschule ist. Die Angebote liegen vor und nach Beschluss des Hauptausschusses müssten die Computer bis zum Jahresende eingerichtet sein.

Auch den Beginn der Nutzung des gekauften T4 für die Jugendarbeit fragt Frau Wittig ab. Das Fahrzeug ist wegen Personalproblemen im Freizeithaus noch nicht geliefert. Dann muss es noch lackiert werden. Das soll unter Einbeziehung der Jugendlichen erfolgen. Herr Pamperin muss den genauen Zeitplan mit Herrn Jahnke absprechen. Bei einem eventuellen Umbau des 9- Sizers sollte die zukünftige Nutzung berücksichtigt werden.

Frau Wittig erkundigt sich nach der Auslastung des DRK Hortes. Der Hort wurde von 88 auf 94 Plätze aufgestockt. Die Betriebserlaubnis wurde für 110 Plätze erteilt.

Frau Dyrba greift das Thema Spielplatz auf und schlägt vor, über den Ausschuss eine Begehung aller Spielplätze zu machen. Dann könnte eine Prioritätenliste zur Verwendung des Geldes erstellt werden.

Der nächste Sitzungstermin wurde für den 05.12. vorbehaltlich der Fraktionssitzung des BfB festgelegt.

Frau Dyrba fragt nach, ob die Sitzbänke am Sportplatz Grüner Weg erneuert wurden. Nach dem Sturm sind die Sitzgelegenheiten ganz zerstört. Nach der Lieferung von Holz würden die Sportler auch selbst tätig werden.

Frau Dyrba möchte ein Dankeschön an die Organisatoren des Kinderzirkusprojekt durch die Verwaltung weitergeben lassen. Das war eine sehr gelungene Aktion.

Herr Bönning erkundigt sich nach dem Licht an der Socceranlage. Herr Pamperin hatte die Problematik an das Fachamt weitergeleitet. Es liegt keine Rückmeldung vor.

Frau Claußen spricht den Bolzplatz auf dem Vier an. Die Oberfläche ist uneben und die Tore sind von Unkraut überwuchert.

Herr Thiel merkt an, dass der Spielplatz in Bahlendorf neue Netze benötigt und der Zaun ist auch nicht in Ordnung.

zu 7 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeit wurde wiederhergestellt.

zu 8 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

zu 9 Schließen der Sitzung

Frau Dyrba beendete die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 13.12.17

Heike Krause
Protokollführer/in

Gudrun Dyrba
Ausschussvorsitzende/r